

5 Hildastraße

IST-ZUSTAND



Hildastraße Nord, Lageplan o. Maßstab



Typisches Foto, Gesamteindruck (Foto 6.4.2017)

IST-ZUSTAND

Die Hildastraße wird von geschlossener Blockrandbebauung ohne Vorgärten gesäumt. Der nördliche Teil ist als 30 km/h-Zone ausgewiesen, südlich der Turnhallestraße bis zur Weingartenstraße befindet sich ein verkehrsberuhigter Bereich mit Sitzbänken. Eine Allee aus Baumhaseln verleiht dem Straßenraum grünen Charakter.

Baumscheiben Hildastraße Nord + Mitte (43 Stk) (163 qm)

- darunter zwei eng gestellte Vierergruppen
- Gehölzunterpflanzung: vor allem Mahonia, Vinca, Euonymus, Tulpen oder vegetationslos
- im mittleren Teil bis Augustaplatz vor allem Vinca, Mahonia, Lonicera, Prunus laurocerasus, Cotoneaster, Tulpen, Narzissen als Unterpflanzung
- Einfassung: Betonhochbord (runde Ecken, Zierfuge)

Baumscheiben Hildastraße Süd (23 Stk) (150 qm)

- vier Sitznischen (Sitzbänke, Papierkorb)
- 22 Bäume, davon acht Stück in Sitznischen
- Gehölzunterpflanzung: Lonicera (kahle Stellen), Mahonie (efeudurchwachsen)
- Einfassung: Betonhochbord (runde Ecken, Zierfuge)

Landschaftsplan

- Hildastraße als Radwegverbindung
- Straße trifft auf Regionalen Wanderweg (nördliches Ende)

Auftraggeberin Stadt Offenburg Abt. Grünflächen und Umweltschutz
 Verfasser Helleckes Landschaftsarchitektur
 Stand 15. Januar 2018

BEWERTUNG

Die Baumreihen erzeugen ein angenehmes Straßenbild, bieten Schatten und sind wichtig für Luftqualität und Mikroklima. Die Unterpflanzung mit immergrünen Sträuchern sorgt auch im Winter für einen grünen Straßenraum, im Idealfall sind sie kleine „öffentliche Vorgärten“. Mit zunehmender Größe der Bäume, nehmen Wurzeldruck, Wasser- und Nährstoffkonkurrenz wie auch Schattenwurf zu. Die Standortbedingungen für Pflanzen in den kleinen offenen Baumscheiben verschlechtern sich dementsprechend, es kann zu Komplettausfällen der Sträucher kommen. Ein Nachpflanzen wird mit zunehmender Baumgröße immer schwieriger.

Problematik

- Hildastraße Nord: Mehr als die Hälfte der Baumscheibenbepflanzung ist in schlechtem Zustand (9 schlecht / 3 mittel / 3 gut).
- Hildastraße Mitte: passabler Zustand der Unterpflanzung im Bereich Turnhallestraße bis Augustaplatz (9 schlecht / 6 mittel / 13 gut)
- Hildastraße Süd: mittlerer Zustand der Unterpflanzung im Bereich Augustaplatz bis Weingartenstraße (6 schlecht / 9 mittel / 8 gut)

Problematik Sitznischen

Die Sitznischen sind in diesem stark verdichteten Quartier mit vielen Wohnungen ohne Außenräumen wichtig für die Aufenthaltsqualität im Straßenraum.

5 Hildastraße Nord: Schillerplatz bis Turnhallestraße

IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: In einzelnen Baumscheiben ist die Unterpflanzung komplett ausgefallen.
Abb. 2: Innerstädtischer Extremstandort
Abb. 3: Attraktives Straßenbild durch Baumhaseln und begrünte Baumscheiben
(Fotos 6.4.2017)

5 Hildastraße Mitte: Turnhallestraße bis Augustaplatz

IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: Unterschiedliche Bepflanzung der Baumscheiben mit Immergrün, Tulpen, im Hintergrund Mahonien. Die neuen Fahrradbügel sind unauffällig und solide. Sie bieten eine neue Funktionalität im verkehrsberuhigten Straßenraum.

Abb. 2: Die Baumscheibe eines jungen Baums ohne Unterpflanzung.

Abb. 3: Baumscheiben mit unterschiedlicher eher lückiger Bepflanzung: Mahonien, Narzissen, Kriechspindel. Pflanzen unter älteren eingewachsenen Bäumen zu ergänzen oder neu zu etablieren ist problematisch.

(Fotos 6.4.2017)

5 Hildastraße Süd: Augustaplatz bis Weingartenstraße

IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: Junger Baum ohne Unterpflanzung

Abb. 2: Eingewachsene Baumscheibe mit immergrüner Heckenkirsche

Abb. 3: Blick von der Weingartenstraße nach Norden in die begrünte Hildastraße

5 Hildastraße Süd: Augustaplatz bis Weingartenstraße IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: Bei schönem Wetter sind die Sitznischen bspw. für die Mittagspause beliebt.

Abb. 2: Die Unterpflanzung bei neu gepflanzten Bäumen ist häufig lückig.

Abb. 3: Begrünte Sitznischen zwischen Weingartenstraße und Augustaplatz schaffen Aufenthaltsqualität.



- Strauchpflanzung < 1m, 221,69 qm
- vegetationslose Fläche, 171,36 qm
- untersuchte Fläche

helleckes
landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15 T +49 721 920 2041
76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
bureau@helleckes-la.de

Projekt
Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt
Bestand
Hildastraße Süd

Bauherrschaft
Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab	Plan-Nr.	Planformat	Gez.	Datum
1:1000	.	DIN-A4	wl	15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg
Plangrundlage



- Strauchpflanzung < 1m, 221,69 qm
- vegetationslose Fläche, 171,36 qm
- untersuchte Fläche

helleckes
landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15 T +49 721 920 2041
76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
buero@helleckes-la.de

Projekt
Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt
Bestand
Hildastraße Nord

Bauherrschaft
Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab	Plan-Nr.	Planformat	Gez.	Datum
1:1000	.	DIN-A4	wl	15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg
Plangrundlage

5

Hildastraße

LÖSUNGSANSATZ

LÖSUNGSANSATZ

Straßenraumbestimmendes Element Baumhaselallee beibehalten. Auf die sinnvolle und attraktive Möblierung des Straßenraums besonderen Wert legen. Die Unterpflanzung von Bäumen dort wo möglich erhalten. Bei mäßigem bis schlechtem Zustand der Unterpflanzung empfiehlt sich alternativ eine wasserdurchlässige Andeckung der Baumscheibe (Brechsand, Epoxidharz).

Gestalterische Einheit des Straßenraums fördern. Gegebenenfalls (bei Unterzahl bepflanzter Baumscheiben) überprüfen, ob eine Schwerpunktsetzung Sinn macht wie folgt: einheitliche Abdeckung aller (kleinen) Baumscheiben mit wasserdurchlässigem Material, attraktive Pflanzschwerpunkt jeweils im Bereich der Sitznischen etablieren (sofern standortmäßig möglich, je nach Ausprägung Wurzelraum).

KRITERIEN

Vereinheitlichung

- einheitliches Erscheinungsbild der Baumscheiben anstreben
- defekte Fahrradständer oder andere Ausstattungselemente abbauen
- im nördlichen Abschnitt eventuell Unterpflanzungen aufgeben und Wiesenansaat testen (als Versuch, offener Boden nötig)

Raumbildung

- durchgängige Baumreihen erhalten
- Sitznischen durch Bepflanzung einfassen

Anpassung der Vegetation

- Unterpflanzung bei Baumneupflanzungen einbringen
- eventuell Staudenmischpflanzungen einbringen
- Wassersäcke zur Bewässerung testen

Nutzungsänderung

- prüfen, ob im Straßenraum einzelne Spielpunkte ergänzt werden können (in den Sitznischen)
- im Bereich von Einzelbäumen Fahrradständer anordnen